[Dein Firmenname]
[Straße und Hausnummer], [PLZ und Ort]
[Telefon] · [E-Mail]
[Nur falls eingetragen: Rechtsform, Sitz, Registergericht, Registernummer, bei der GmbH alle Geschäftsführer]

[Firma oder Name des Kunden]
[Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner]
[Straße und Hausnummer]
[PLZ und Ort]

Auftragsbestätigung Nr. [JJJJ-NNN] [Ort], [Datum]
zu Ihrem Auftrag vom [Datum] / unserem Angebot Nr. [JJJJ-NNN]

Sehr geehrte Frau [Nachname],

vielen Dank für Ihren Auftrag. Hiermit bestätige ich ihn zu folgenden Bedingungen:

LEISTUNG

Position 1	[Leistung, wie im Angebot beschrieben]	[Betrag] EUR
Position 2	[Leistung]	[Betrag] EUR

PREIS

Summe netto	[Betrag] EUR
zzgl. [Satz] % Umsatzsteuer	[Betrag] EUR
Gesamtbetrag	**[Betrag] EUR**

TERMIN

Leistungszeitraum: [von] bis [bis]
[Bei Waren: Liefertermin und Lieferort]

ZAHLUNG

[Zahlungsbedingungen wie im Angebot vereinbart, zum Beispiel: zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungszugang.]
Die Rechnung erhalten Sie [nach Abnahme / nach Lieferung / in Teilbeträgen nach Leistungsstand].

GRUNDLAGE

Es gelten das Angebot Nr. [JJJJ-NNN] vom [Datum] [und unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Ihnen mit dem Angebot vorlagen].

[Nur bei Verbrauchern, Vertrag per Fernabsatz oder außerhalb der Geschäftsräume: Widerrufsbelehrung und Pflichtinformationen als Anlage, falls noch nicht auf dauerhaftem Datenträger übergeben]

Ansprechpartner für den Auftrag: [Name, Telefon, E-Mail]

Mit freundlichen Grüßen
[Dein Name]

Ab hier Bausteine und Hinweise: vor dem Export als PDF löschen, verschickt wird nur Seite 1.

Das ist keine Rechts- oder Steuerberatung.

Erklärungen und Quellen: kevinwelter.com/blog/auftragsbestaetigung-vorlage

Baustein: Preisblock als Kleinunternehmer

Als Kleinunternehmer ersetzt du den Preisblock durch einen einzigen Betrag und den Satz „Gemäß § 19 UStG wird keine Umsatzsteuer berechnet."

PREIS

Gesamtbetrag **[Betrag] EUR**

Gemäß § 19 UStG wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Gegenüber Privatkunden nennst du wie schon im Angebot den Bruttobetrag als Gesamtpreis, deutlich sichtbar.

Baustein: Wenn die Bestätigung vom Angebot abweicht

Der wichtigste Punkt steht in § 150 Abs. 2 BGB: Nimmst du mit der Bestätigung eine Bestellung an und weichst dabei von ihr ab, ist das keine Zusage, sondern eine Ablehnung verbunden mit einem neuen Angebot. Dann ist nichts vereinbart, bis der Kunde zustimmt. Hat der Kunde dagegen dein Angebot schon unverändert angenommen, gilt das Angebot.

Fordere seine Zustimmung mit Frist ausdrücklich an und fang erst an, wenn sie da ist.

In beiden Fällen steht eine Abweichung deshalb nie versteckt in den Positionen, sondern oben, mit eigener Frist:

Ihre Bestellung vom [Datum] kann ich nicht unverändert annehmen. Abweichend davon biete ich Ihnen an: [Abweichung, konkret]. Alle übrigen Bedingungen bleiben wie bestellt. Bitte bestätigen Sie mir bis zum [Datum], ob Sie damit einverstanden sind.

Was in die Auftragsbestätigung gehört

Eine feste Pflichtliste wie für die Rechnung gibt es nicht. Pflicht wird es an zwei Stellen: bei Geschäftsbriefen eingetragener Unternehmen und bei bestimmten Verträgen mit Verbrauchern. Der Rest ist Beweisvorsorge.

Angabe	Pflicht?	Grundlage
Firma, Rechtsformzusatz, Ort der Niederlassung, Registergericht, Registernummer	Ja, für eingetragene Kaufleute	§ 37a Abs. 1 HGB
Zusätzlich alle Geschäftsführer und, falls vorhanden, Aufsichtsratsvorsitz	Ja, für die GmbH	§ 35a Abs. 1 GmbHG
Wiedergabe des Vertragsinhalts	Ja, bei Fernabsatz und außerhalb von Geschäftsräumen mit Verbrauchern	§ 312f Abs. 1 und 2 BGB
Bezug auf Angebot oder Bestellung mit Nummer und Datum	Nein, aber der wichtigste Beweis	Praxis
Leistung, Menge, Preis, Termin	Nein, aber Kern des Vertrags	Praxis
Hinweis auf AGB	Nein. Sinnvoll, wenn sie schon mit dem Angebot vorlagen	Praxis

Die Geschäftsbrief-Pflicht gilt nach § 37a HGB für „alle Geschäftsbriefe des Kaufmanns gleichviel welcher Form“, also auch für die Mail. Eine Ausnahme gibt es für Vordrucke in einer bestehenden Geschäftsverbindung, in die nur die Einzelangaben eingesetzt werden. Für andere Gesellschaftsformen gibt es eigene, ähnliche Vorschriften. Freiberufler und Kleingewerbe ohne Registereintrag betrifft das nicht.

Bevor die Bestätigung rausgeht

· Alles in eckigen Klammern ersetzt du.

· Die vereinbarten Zahlungsbedingungen gehören hinein, eine Zahlungsaufforderung mit Bankverbindung und Fälligkeitsdatum nicht. Sonst liest sie sich wie eine Abrechnung.

· Willst du vorab Geld sehen, schreibst du eine eigene Anzahlungs- oder Abschlagsrechnung.